Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

50 (22.6.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178243

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 50. Sonntag, den 22. Juni 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Auf Höchsten Befehl wird hiedurch bekannt gemacht, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog bis weiter keine Audienzen ertheilen werden.

Oldenburg, 1856 Juni 17.

v. Grün

Regierung.

2. Jede absichtliche oder aus grober Fahrlässigkeit verübte Beschädigung oder Verrückung der Seetonnen und Baaken, desgleichen jedes Befestigen der Schiffe an einer Tonne oder Baake wird, insofern nicht gesetzlich eine schärfere Strafe verwirkt ist, polizeilich geahndet.

Zugleich wird jeder Capitain oder sonstige Schiffsführer aufgefordert, an den genannten Seezeichen etwa entdeckte Beschädigungen, sobald er ans Land kommt, dem nächsten Amte sofort anzuzeigen.

Oldenburg, 1856 Juni 13.

Bödecker.

Kindt.

3. Die Schauung der öffentlichen Wege im Amtsdistricte wird vorgenommen werden:

in der Gemeinde	Minsen	am 3. Juli	Nachmittags		
" " "	Wiarden	" 4.	"	"	
" " "	Sct. Joost	" 5.	"	"	
" " "	Wüppels	" 7.	"	"	
" " "	Pakens	" 9.	"	"	
" " "	Waddewarden	" 10.	"	"	
" " "	Oldorf	" 11.	"	"	

wozu dieselben in guten Stand zu setzen sind, auch das Ufergras zu mähen ist, bei Vermeidung von Brüche und Ausdingung.

Amt Minsen, 1856 Juni 12.

Steche.

Goering.

4. In allen Kirchspielen des Amts ist die Lieferung der Herren- oder Rauchhühner abgelöst und wird für jedes Huhn eine Rente von 10 gr. Cour. mit den Renteigefällen entrichtet, mit alleiniger Ausnahme des Kirchspiels Wüppels, woselbst die Hühner noch in natura geliefert werden.

Die Pflichtigen des Kirchspiels Wüppels werden nunmehr hiemit aufgefordert sich zu erklären, ob auch sie eine gleiche Verwandlung wünschen, und soll solches angenommen werden, wenn bis zum

12. k. M.

keine ablehnende Erklärungen erfolgen.

Amt Minsen, 1856, Juni 18.

Steche.

Goering.

5. Da es mehrfach vorgekommen ist, daß bei Schlötungen von Zwischengräben an der Einmündung in die Sieltiefe, die Schotterde im Sieltiefe liegen geblieben oder an der Seite aufgesetzt ist, hauptsächlich an solchen Stellen, wo Anwachs in den Tiefen ist, dies aber nicht geduldet werden kann, so wird ein solches Verfahren hiemit bei Brüche untersagt, und den betreffenden Genossen aufgegeben, die aufgesetzte oder liegen gebliebene Schotterde sofort aus den Tiefen weg- und auf das hohe Ufer schaffen zu lassen, bei Strafe der Wegschaffung auf ihre Kosten.

Hooksiel, 1856 Juni 19.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

Steche.

Rehmeyer.

6. Für den Leuchthurm zu Wangeroge sind 2500 Pfd. Patent-Oel und 2 Last (oder 8000 Pfd.) grobe Steinkohlen erforderlich.

Es werden daher diejenigen, welche diese Lieferung annehmen wollen, aufgefordert, vor dem 15. Juli d. J. dem unterzeichneten Amte die Preise schriftlich anzugeben.

Dabei wird bemerkt:

a. die Preise sind Courant, und werden nach gehörig beschaffter und von dem mit der Wahrnehmung des Voigtsdienstes auf Wangeroge beauftragten Zolleinnehmer Adels daselbst attestirter Lieferung von der Amtsreceptur zu Tettens bezahlt;

b. die Lieferung geschieht in den Monaten September und October d. J., spätestens bis zum 21. October, fracht- und zollfrei im neuen Leuchtthurm zu Wangeroge;

c. die Fässer, worin das Oel geliefert wird, dürfen nicht mehr als 500 Pfd. wiegen;

d. die Offerenten bleiben bis zu erfolgender Entschließung an ihre Offerte gebunden;

e. Für den Fall, daß Annehmer ihren Verbindlichkeiten nicht gehörig nachkommen, haben dieselben sich einer Conventionalstrafe von 5 bis 25 Thlr. zu unterwerfen; darneben bleibt die Geltendmachung des erlittenen Schadens vorbehalten.

Amt Tettens, 1856 Juni 18.

Hofmeister.

Steinfeld.

7. Die in Gemäßheit Art. 105 der Gemeinde-Ordnung am heutigen Tage vom Amte vorgenommene eidliche Verpflichtung des zum Rechnungsführer der Gemeinde Wiefels erwählten Amtseinnehmers D. G. Meyer in Tettens wird hiedurch nach Art. 109 der Gemeinde-Ordnung bekannt gemacht.

Amt Tettens, 1856. Juni 17.

Hofmeister.

Steinfeld.

Immobil-Verkäufe.

8. In Convocationssachen

betreffend eine Generalconvocation wegen der Nachlassenschaften:

a. des weil. Hofapothekers Otto Wilhelm Rieken, in Jever,

b. des weil. Apothekers Georg Heinrich Dannenberg, daselbst,

c. der Wittwe des weil. Hofapothekers O. W. Rie-

Landesbibliothek Oldenburg

ken, später Wittwe des Apothekers G. H. Dannenberg, Christine Philippine Elisabeth geb. Hecht,
d. der weil. Ehefrau des Apothekers August Sigismund, in Jever, jetzt im Staate Texas, Louise Wilhelmine geb. Rieken,

sowie den Verkauf verschiedener von den Erblassern sub a. b und c nachgelassenen Grundstücke,

wird auf Ansuchen der Convocanten abermals Termin zum öffentlichen Verkaufe der in den Proclamen vom 15. März d. J. näher beschriebenen Immobilien auf

den (30.) dreißigsten Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr im „Hof von Oldenburg" hieselbst angesetzt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juni 14.

Mölling.

Schmedes.

9. Die Frau Wittwe Müller, Catharina Maria geb. Meyne will das ihr in Erbtheilung des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes, des Mühlenbesitzers Georg Heinrich Müller zu Jever zugefallene an der Chaussee bei Jever belegene Nr. 434 bezeichnete kleine Haus mit Gartengrund und dem, dem Hause gegenüber an der Westseite der Chaussee belegenen Garten öffentlich meistbietend durch den Auctionator von Cölln im Landgerichtslocale am

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.

Mittags 12 Uhr verkaufen lassen. Das Haus wird begrenzt: östlich von der Dreesche der Convocantin, südlich von der Dreesche der Convocantin und der Chaussee, westlich von der Chaussee und nördlich von Gerd Wilkens Erben Haus. Der Garten wird begrenzt: östlich von der Chaussee, südlich von dem Garten der Erben des weiland Arbeiters Gerd Wilken und der s. g. Heinemeyer'schen Dreesche, westlich von der ebengedachten Dreesche und nördlich von Johann Hillerns de Boer Garten.

Alle Diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus cum pert. oder an den Garten Ansprüche und Forderungen oder gegen den Verkauf Einwendungen machen zu können glauben, werden hiedurch aufgefordert, hievon in dem auf den

(14.) vierzehnten Juli d. J.

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes ihrer Ansprüche.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am 17. Juli d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Mai 26.

Mölling.

Schmedes.

Convocationen.

10. Auf Ansuchen des Hausmanns Ulrich Frerichs zu Tain, im Kirchspiele Waddewarden, und dessen Anzeige, daß ihm zufolge Erbvergleichs vom 29. October 1855 zwischen des weil. Hinrich Frerichs zu Tain Erben, nämlich:

1. Hausmann Ernst Hinrich Frerichs, bei Krildumersiel,
2. Ulrich Frerichs, Hausmann zu Tain,
3. Landmann Friedrich August Frerichs, bei Krildumersiel,
4. Harm Dirks Claaßen, Hausmann zur Kleiburg bei Jever Ehefrau, Sophie Louise geb. Frerichs,

das zu Tain belegene, von weil. Hausmann Hinrich Frerichs nachgelassene, von Letzterem vermöge Contracts vom 16. Septbr. 1822 von der Ehefrau des Kirchspielsvoigt Merthen zu Schaar, Onke geb. Wienrank erkaufte Landgut nebst Behausung und sonstigen Pertinentien zu Tain, 42¾ Matten Landes alter oder 53 Matten 43 Ruthen 165 Fuß neuer Maaße, belegen gegen Norden an Amtmann Kempe, gegen Osten an Folkert Folkers zu Tünen Erben und gegen Süden und Westen an Anton Günther Rieniets Ländereien und Gründen, bei der Erbtheilung zum Alleineigenthum zugefallen und resp. übertragen sei, — wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht; und es werden alle diejenigen, welche dagegen etwas zu erinnern oder Rechte und Ansprüche an das Landgut nebst Behausung und Pertinentien geltend zu machen haben, hierdurch aufgefordert, davon in dem auf den

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.

angesetzten Angabetermine gehörige Meldung zu thun, bei Strafe des Ausschlusses.

Zur Abgabe des Praeclusivbescheides ist Termin auf

den (23.) dreiundzwanzigsten Juli d. J.

angesetzt.

Einer Angabe der an Rosendahl Erben jährlich um Mai zu zahlenden Erbheuer von 4 Thlr. Gold bedarf es nicht, auch nicht einer Angabe wegen der Erbantheile der Miterben und ebensowenig der Kirch- und Schulgerechtigkeiten, indem alles dies als angegeben angenommen wird.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Mai 27.

Mölling.

Schmedes.

11. Es haben im Jahre 1855 zur Herstellung der Chaussee zwischen Sande und Mariensiel abgetreten für die beigesetzten Entschädigungssummen:

1. Heinrich Klävemann von Sander-Salzengroden 8,14 □ Ruthen, für 22 Thlr. 27⁷/₁₀ gr. Cour.
2. Johann Memmen von Ellenserdamm 11,51 □ Ruthen für 31 Thlr. 47 gr. Cour.
3. Renke Brahms zu Sande Wittwe 47,2 □ Ruthen für 129 Thlr. 57⅗ gr. Courant,
4. weiland R. D. L. Brahms zur Meyerei Erben, als:
   a. H. G. Brahms zur Meierei, für sich und als Curator über J. Fr. Brahms,
   b. J. H. G. Brahms Vormund, Jürgen Friedrich Backhaus zu Sander-Ostergroden,
   c. des Kirchspielsvogts R. G. Brahms zu Sande Ehefrau, Anna Elisabeth geb. Brahms,
   d. R. D. L. Brahms Curator, Renke Diedrich Brahms zum Neuenderaltengroden, 10,26 □ Ruthen für 41 Thlr. 64⅖ gr. Courant.,
5. weiland Johann Gerhard Janssen zu Sander-Altenhof minderjähriger Kinder und Erben Vormund, R. D. Brahms zum Neuenderaltengroden 29,82 □ Ruthen für 121 Thlr. 55 gr. Courant,
6. Hermann Anton Harms zu Seedeich, für die Zuwerfung eines Grabens und den dadurch entstehenden geringen Landverlust 50 Thlr. Cour.

Auf Ansuchen des Commissariats der Königlich Preußischen Admiralität in Oldenburg werden deshalb alle diejenigen, welche an das abgetretene Land Ansprüche oder Forderungen haben, oder gegen die geschehene Abtretung Einwendungen machen können, aufgefordert, sich damit in dem auf den

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.

angesetzten Termin zu melden, zur Vermeidung des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am 23. Juli d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Mai 27.

Mölling.

Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

12. Die Wittwe des weil. Arbeiters Conrad Friedrich Tiarks in Jever, Christine Gesine, auch Henriette Christine Gesine, richtiger Euphrosine geb. Neumann, ist in der ersten Hälfte des Jahres 1853 mit ihren drei minderjährigen Kindern, Christine Tiarks, Johann August Conrad Tiarks und Hillert Friedrich Tiarks, nach Amerika ausgewandert, wo Mutter und Kinder, bald nach erfolgter Ankunft, in New-Orleans sämmtlich erwiesenermaßen mit Tode abgegangen sind. Auf Antrag der Ehefrau des Tischlers Frerich Eilers Grendel in Jever, Anna Maria Elisabeth geb. Neumann, einer Schwester der genannten Wittwe Tiarks, ergeht nunmehr an alle Diejenigen, welche aus Erbrecht oder aus irgend einem sonstigen Grunde Rechte, Forderungen oder Ansprüche an die Nachlassenschaften der Wittwe des weil. Arbeiters Conrad Friedrich Tiarks in Jever, Christine Gesine, auch Henriette Christine Gesine, richtiger Euphrosine geb. Neumann, und ihrer Kinder, Christine Tiarks, Johann August Conrad Tiarks und Hillert Friedrich Tiarks, zu haben glauben, von Seiten des unterzeichneten Landgerichts die Aufforderung, sich am

(21.) einundzwanzigsten Juli d. J.

allhier gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses und des immerwährenden Stillschweigens.

Der Präclusiv-Bescheid erfolgt am

(23.) dreiundzwanzigsten Juli d. J.

und wird nur einmal in den Oldenburgischen Anzeigen bekannt gemacht.

Jever, aus dem Landgerichte 1856, Mai 26.

Mölling.

Schmedes.

Testaments-Eröffnungen.

13. Am

26. Juni d. J., Morgens 10 Uhr,

soll das dem Amte übergebene Testament des kürzlich verstorbenen Hausmanns Reelf Gerken Reelfs zu Cleverns auf hiesiger Amtsstube veröffentlicht werden.

Amt Jever, 1856 Juni 13.

v. Heimburg. v. Harten.

14. Das Testament des weil. Landgerichtscopüsten Folkert Harms, zu Jever, soll den

2. Juli d. J., Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause veröffentlicht werden.

Stadtmagistrat zu Jever, 1856 Juni 14.

Müller. Meyer.

Hümme.

Ausverdingungen.

15. **Am 23. dieses Monats,**

Nachmittags 2 Uhr, sollen in Janssen Wirthshause zum Oldorferbaum zur Fortsetzung der Chausseearbeiten von der Grenze des Kirchspiels Westrum bis nach Oldorferbaum, 300 Ruthen Erdarbeiten öffentlich verdungen werden.

Amt Minsen, 1856. Juni 8.

Steche.

Goering.

16. Verschiedene zum Neubau eines Wohnhauses erforderliche Baumaterialien, als Latten, Sparrholz, Balken, Boden- und Fußbodenholz u. s. w., werde ich

am (25.) fünfundzwanzigsten Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in B. Eden Wirthshause zu Oldorf öffentlich mindestfordernd ausverdingen.

Neshausen, Juni 10. 1856.

T. J. Dudden.

17. Zur Verdingung der diesjährigen Arbeiten am Schaudeich von Horumersiel bis zum Anschluß des Neu-Fr.-Groden, bestehend in Deichkappe und Triftenunterhaltung, sowie in pl. m. 25□Ruthen Besodungsarbeiten ist Termin auf

Mittwoch, den 25. Juni,

Nachmittags 5 Uhr, in Harms Wirthshause zu Minsen angesetzt; wozu Annehmungslustige eingeladen werden.

Minsen, den 15 Juni 1856.

H. Gerdes.

18. Das Reinigen des Moorwarfertiefs, vom Nahrdum bis zum Wiedeler-Meer, des kl. Moorwarfertiefs, vom Dünkagel bis zum Hookstief, sowie des Wiedelertiefs, von der Poggebrücke bis zum Hookstief, soll am

Freitage, den 27. d. M., Abends 7 Uhr,

in P. Janssen Wirthshause zu Moorwarfen öffentlich ausverdungen werden.

Zugleich werden die Annehmer des Hooks- und Wangertiefs, sowie die Annehmer der Tiefe im Kirchspiele Sillenstede, daran erinnert, die Reinigungsarbeiten gegen den 15. k. M. zu beschaffen.

Kleiburg, den 20. Juni 1856.

R. Claßen.

19. Die Reinigung des Clevernser Mühlentiefs, vom Tettenser Tief bis zur Ostfriesischen Südwendung, wünsche ich für Rechnung der Wangerländischen Sielacht zu verdingen. Annehmer wollen sich in den ersten Tagen bei mir einfinden.

Reiseburg, 1856 Juni 17.

C. Lüken.

Verpachtungen.

Grasverpachtung.

20. Das Gras im Neu-Pakenser Groden und an den Deichen soll am Montage, den

30. Juni,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, meistbietend verpachtet werden. Mit der Verpachtung wird am Hooksflügeldeich der Anfang gemacht.

C. E. Hollmann.

21. Folgende dem Herrn Johann Deye zu Jever gehörige Immobilien, als:

1. die zur Zeit von Christian Cornelius Rooks bewohnte, zu Moorhausen belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Nebengebäude, Apfel- und Gemüsegarten und pl. m. 22 Matten Landes alten Maaßes,
2. drei Matten Landes in der Kleiburg,
3. fünf Matten Landes im Siabbenmoor bei Jever,
4. ein Garten daselbst,
5. vier Aecker am Buskohler Fußpfade,

sollen am

1. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe „zum Schütting" bei Herrn Voges hieselbst, nach alsdann vorzulegenden Bedingungen vom 1. Mai 1857 an auf 6 resp. 3 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen 14 Tage vorher bei mir zur Einsicht offen und werden Pachtliebhaber hiemit freundlichst eingeladen.

Jever, 1856 Juni 11.

Behrens, Receptor.

Landesbibliothek Oldenburg

Am 1. Juli, Nachmittags 3 Uhr,
wollen die Vormünder über D. C. Springer Kinder die hiesige Besitzung ihrer Pupillen, nämlich:
Wohnhaus, Scheune, 2 Jück Garten, 10 Jück Blauhandergrodenland vor dem Hause und 2 Jück sonstiges Bauland, sowie ca. 16 Jücken Grünland,
theilweise oder im Ganzen, in Popken Wirthshause zum Steinhausersiel auf 6 Jahre meistbietend verheuern lassen.
Bemerkt wird, daß die Gebäude im besten Stande sind und sämmtliche Ländereien in deren Nähe und an der Chaussee liegen.
Hiddels 1856.

23. Die von Hinrich Janssen Abels nachgelassene, zum Rahrdum bei Cleverns belegene Landhäuslingsstelle, bestehend aus Wohnhause mit Scheune, Garten und 8 bis 9 Matten Landes, soll am
4. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr,
im Wirthshause zur hohen Luft hieselbst,
auf 6 resp. 3 Jahre, vom 1. Mai 1857 an, verheuert werden.
Jever 1856 Juni 22.
Ziegfeld.

Vergantungen.

24. Der Pferdehändler Hayen hieselbst läßt am nächsten Montage,
den 23. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr bei seiner Behausung:
verschiedene alte Baumaterialien: Balken, Latten, Dielen, Fenster, Thüren u. s. w auch 3 Oefen,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.
Jever, 1856 Juni 19.
v. Cölln.

25. Der Hausmann Gerd Hinrich Gerdes zu Cleverns, als Pächter der beiden der Ehefrau des Herrn Fr. Christians Gerrieks Sohn, zugehörigen nahe an Jever belegenen Dreeschen, läßt am
24. Juni, Nachmittags 3 Uhr,
den größten Theil der Mehde auf denselben parcellenweise an Ort und Stelle verkaufen.
Jever, 1856 Juni 16.
G. L. Thiems.

26. Der Amtsbote Becker läßt am Donnerstage,
den 3. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung an der Drostenstraße hieselbst:
1 Comtoirschrank, 1 Leinenrolle, 2 alte Commoden, 1 großen Tisch, neues Zeug zu einem completen Bett, 1 Reißbrett, verschiedene sonstige hausgeräthliche Gegenstände, Zimmergeräthe aller Art: 1 Schleifstein mit Gestell, 1 Hobelbank, Sägen, Hobel, Beitel, 2 Handbeile, 1 kleinen Pottofen mit Röhre und verschiedenes Eisenzeug, verschiedene Gewichtstücke, worunter 1 Stück zu 50 Pfd., 1 do. zu 15 Pfd., allerlei Bücher und Schriften, mehrere kleine Kisten und Kasten, auch Gartengeräthschaften und was weiter zum Vorschein kommen wird
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
v. Cölln.

Mehde-Verkauf.

27. Am Sonnabend, den
5. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, sollen am Dannhalm und am Schüttersweg bei Jever:
ca. 20 Matten Mehde und Heu in Hocken, auch Ettgrode,
meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.
Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf beim Dannhalm beginnen wird.
Zur Nachricht wird bemerkt, daß in nächster Zeit an einem noch zu bestimmenden Tage bei Jever ein Verkauf von ca. 20 Matten Hafer, Gerste und Bohnen stattfinden wird.
Jever, 1856 Juni 19.
v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

28 Der Handelsmann Heye D. Haßbargen, zu Ostende, läßt am Mont ge,
den 7. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst
ca. 50 Stück große und kleine Schweine bester Race,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1856 Juni 10.
v. Cölln.

29. Am Dienstage, den
15. Juli 1856,
Nachmittags 1 Uhr, soll auf dem Halme der Rocken von 2 Matten Landes, zwischen dem Blumenkohl und der Gotteskammer belegen, beim Wirthshause zum Blumenkohl auf Zahlungsfrist vergantet werden.
Jever, 1856 Juni 19.
J. Ricklefs,
Curator der Concursmasse der Madame Willrodt

Landesbibliothek Oldenburg

30. **In den nächsten Tagen werden mir von Norwegen zwei Ladungen Dielen, Pfosten 2c. zukommen, wovon die eine hier, die andere auf Rüstringersiel verkauft werden soll.**

Der Termin wird näher vom Makler Gerriets bekannt gemacht werden.

Hooksiel, Juni 16. 1856.

H. J. Lubinus.

Kirchen-Sachen.

31. Am Versammlungstage der Kreissynode zu Jever am 25. Juni beginnt der Gottesdienst in unserer Stadtkirche pünktlich 9 Uhr Morgens.

Jever, 1856 Juni 13.

W. Schmedes.

32. Nachmittags 2½ Uhr, D D. VI. p. Trinit. — Juni 29. 1856 — wird zur Förderung der Heidenmission ein außerordentlicher Nachmittagsgottesdienst in der Kirche zu Neuende Statt finden, welches ich einheimischen und auswärtigen Missionsfreunden Namens des hiesigen Kirchenministeriums zur Anzeige bringe.

Neuende, den 21. Juni 1856.

Meyer, Pastor.

33. Der Kirchenrath zu Sillenstede macht hiedurch bekannt, daß folgende Capitalien unter sicherer Hypothek zu belegen sind:

40 Thlr. Gold zum Fonds der Sill. Pr.-W.-Kasse gehörend,

50 Thlr. Gold zum außerordentl. Fonds der Sill Kirchengemeinde gehörend, und

300—400 Thlr. Gold Sill. Kanzel-Capitalien.

Nähere Auskunft ertheilt darüber der Kirchenälteste D. F. Gralfs zu Moorsum.

Armen-Sachen.

34. Die Lieferung des für die hiesigen Armen pro 1856/57 benöthigten Torfs (pl. m. 50–60 Fdr.) soll am

25. dies. Mts, Nachmittags 2 Uhr,

in Daniels Frau Wittwe Wirthshause hies. mindestfordernd verdungen werden.

Armencommission Hohenkirchen, 1856 Juni 12.

Jürgens, Beig.

35. Am Freitage, den

4. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr, soll in des Gastwirths Popken Hause zu Middoge

eine eichene Kiste, 1 Stück greises Leinen und 9 Bündel Flachs

meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden von

der Armencommission zu Middoge.

General-Prediger-Verein.

36. Die diesjährige Hauptversammlung des Jeverschen General-Prediger-Vereins fällt auf Mittwoch

den 2. Juli,

die Glieder desselben werden daher aufgefordert, an benanntem Tage so zeitig in dem bekannten Local des Hrn. Linz zu Jever sich einfinden zu wollen, daß die Verhandlungen nach der versandten Tagesordnung Morgens 10 Uhr beginnen können.

Wüppels, Juni 16. 1856.

A. H. Minssen.

Gustav-Adolf-Stiftung.

37. Die General-Versammlung sämmtlicher Oldenburgischer Vereine der Gustav-Adolf-Stiftung, verbunden mit einer **kirchlichen Feier**, findet, nach Anordnung des Oberkirchenraths,

Mittwoch, den 16. Juli,

in Jever statt. Die Festpredigt wird der Pastor Hellwag halten. Ueber die Anordnung der Feier und der nachfolgenden Berathung demnächst das Nähere.

Die Localvereine Jeverlands werden hiebei an §. 7 der Statuten wiederholt erinnert.

Der Vorstand des Provinzial-Vereins für Jeverland.

Müller.

Jev. Mob.-Br.-Versich.-Gesellschaft.

38. Die diesjährige Rechnungsablage ist auf den

24. Juni, Morgens 9 Uhr,

in Bruns Gasthause zu Jever angesetzt; wozu die Herren Kreis- und Districtsdeputirten sich einfinden wollen.

Die Versicherungen betrugen am 30. April d. J.:

In Abtheilung I. . .	1,028,660	Thlr.
„ „ II. . .	884,810	„
„ „ III. . .	688,670	„

Davon wurden an Anlagen erhoben:

In Abtheilung I. .	6	Grot	
„ „ II. .	7	„	und
„ „ III. .	1	„	pr. 100 Thlr.

Neuende, 1856 Juni 9

Janssen,
p. t. Director.

Notificationen.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

39. Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1855 ist erschienen und legt günstige Ergebnisse dar:

Versicherte	19,363	Personen.
Versicherungssumme . . .	30,888,700	Thlr.
Jahreseinnahme für Prämien und Zinsen	1,411,191	„
Ausgabe für 463 Sterbefälle	716,200	„
Bankfonds	8,162,142	„
Ueberschüsse zur Vertheilung an die Versicherten . .	1,358,137	„
Dividende im Jahre 1856 .	33	Procent.

Das Maximum der auf ein Leben versicherbaren Summe ist von 10,000 auf 15,000 Thlr. erhöht worden.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht durch

B. H. Möhlmann in Wittmund,
Advocat Th. Jansen in Jever,
H. F. Victors in Varel,
Carl Bocke jr. in Emden,
Georg Börner in Leer.

40. Drei Pell und Mahl-Mühlen mit Zubehörungen, fünf Kleilandgüter, ein Geestlandgut, vier Landstellen, drei Gasthöfe, sowie einige Häuser hier in Jever, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Jever. J. H. Carstens.

Landesbibliothek Oldenburg

41. Der Herr Dr. med. Sievers zu Carolinensiel, will wegen Domicil-Veränderung, sein am Hafen belegenes Haus nebst daran grenzenden Garten zum Antritt spätestens 1. August d. J. öffentlich verkaufen lassen.

Termin dazu ist auf Donnerstag, den

26. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthofe der Frau Wittwe Meents daselbst angesetzt und werden Kauflustige dazu hiedurch eingeladen.

Es wird bemerkt, daß das Haus mit Bodenraum, 2 geräumigen Kellern, Scheunenraum und Stallung versehen und seiner vorzüglich guten Lage wegen sich zu jedem Geschäft eignet.

Wittmund, den 3. Juni 1856.

G. W. Hornemann,
Auct.

Mühlen-Verkauf.

42. Der Herr Kaufmann Siebern Becker Willms zu Horumersyhl beabsichtigt seine Besitzung zu Hilgenstein, bestehend aus:

1. einer completen holländischen Windmühle, die 2 Mahl- und 2 Graupen-Gänge enthält,
2. einer completen, nach der neuesten und vortheilhaftesten Methode eingerichteten, bedeutenden Brantweinbrennerei nebst dazu gehörigen Geräthschaften,
3. einer vollständigen Bäckerei nebst den dazu erforderlichen Geräthschaften,
4. zwei Torfmooren,
5. drei Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden nebst Scheune,
6. pl. m. 250 Morgen Geest- und Moor- (Wiesen) Landes, größtentheils in Kämpen befindlich, und
7. drei resp. Obst- und Gemüse-Gärten,

nebst allen sonstigen Pertinentien unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bald gefälligst bei dem Eigenthümer oder dem unterzeichneten Notar melden.

Wittmund, den 12. Juni 1856.

Bangert, Notar.

Feuer-Versicherung
zu
Neuharlingersiel.

Die nach den Statuten Art. 24 vorgeschriebene Versammlung wird am

(5.) fünften künftigen Monats

hier abgehalten und werden die Mitglieder der Gesellschaft des Vormittags 10 Uhr hiemit eingeladen.

In dem Rechnungsjahre de Mai $18\frac{55}{56}$ waren:

mit Mobilien	2322	Personen	mit 1769610	Thlr.
„ Feldfrüchten	1661	„	„ 1308620	„
„ Vieh . .	1559	„	„ 1228240	„
			4306470	Thlr.

versichert. An Brandschäden sind von Mobilien 1022 Thlr. 3 ggr. 3 Pf. vergütet, wohingegen von Feldfrüchten und Vieh keine Brandfälle stattgefunden haben.

Neuharrlingersiel, den 17. Juni 1856.

H. Mammen,
als zeitiger Director.

44 Als Curator über den abwesenden J. H. Tammen habe ich 48 Thlr. Courant zinslich zu belegen.

Hohenkirchen, 1856 Juni 17.

J. E. Tannen.

45. 2000 Thlr., 1500 Thlr. und 1300 Thlr. Gold sind unter meiner Nachweisung sofort zu belegen.

Hooksiel, 1856 Juni 12.

G. W. Oltmanns.

46. Für H. J. Eilers Kinder Vormund habe ich sofort 200 Thlr. Gold zu belegen.

Hooksiel, 1856 Juni 12.

G. W. Oltmanns.

47. Unterzeichneter hat als Vormund über weil. G. Gehrels Kinder sofort 300 bis 350 Thlr. Gold gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen.

Langewerth, den 16. Juni 1856.

N. F. Albers.

48. Sofort zu belegen:

400 Thlr. Gold, Orgel-Capital,

52 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf. Courant Ablösungs-Capital Waddewarder Kirchen-Fundal-Gelder.

Ch. Melchers.

49. Für C. Ahmels Kinder Vormund habe ich zu Anfang November d. J. 2400 Thlr. Gold zu belegen.

Hooksiel, 1856. Juni 12.

G. W. Oltmanns.

Lager
direct importirter
Havana-Cigarren.

Durch eine kürzlich erhaltene bedeutende Sendung Havana-Cigarren ward das Lager wiederum aufs Vollständigste completirt und mache ich auf folgende Sorten besonders aufmerksam:

Grandes Imperiales	pr. Mille		200	Thlr. Gold
Capadores Ciliudrados	„	„	120	„ „
Regalia Imperial . .	„	„	80	„ „
„ 1. . . .	„	„	65	„ „
Media Regalia flor .	„	„	75	„ „
Bajonetas flor . . .	„	„	70	„ „
„ 1. . . .	„	„	60	„ „
Trabuquillos 1. . .	„	„	50	„ „
Londres 1.	„	„	45	„ „
„ 2.	„	„	40	„ „
„ 3.	„	„	36	„ „
el Rifle	„	„	32	„ „
Larrauaga	„	„	30	„ „
Duque de Montpensier	„	„	28	„ „
Communes Queveda .	„	„	$13\frac{1}{3}$	„ „

Die Cigarren sind direct aus der berühmten Upmannschen Fabrik bezogen und Preise pr. Comptant gestellt. Proben werden gegen Vergütung von allen Sorten abgegeben.

Jever im Juni **1856**.

J. F. G. Treudtel.

51. Einen durch Bruch schadhaft gewordenen Rohbalken, vielleicht für Böttcher passend, hat zu verkaufen

F.-B.-Mühle. Müller Koch.

52. In Auftrag habe ich 11 Fach gute Fenster billig zu verkaufen. Reflectanten werden ersucht, sich bei mir zu melden.

Jever, 1856 Juni 13. J. G. Koch,
Tischler.

53. Die beliebten

Sulinger Sensen und Sichten

sind vorräthig bei

Wiefels. Johann Hillers.

Landesbibliothek Oldenburg

54. Beste gußstählerne **Sensen** und **Sichten** von Ludw. Deucker in Sulingen unter Garantie, sowie nordische **Schleifsteine** billigst bei

Jever, **12.** Juni **1856.**

C. F. Onken.

Schöne Messina-Citronen

empfiehlt F. Solaro.

56. Ich wohne jetzt an der Osterstraße, in der Nähe des schwarzen Adlers und halte daselbst mein

Gewehrlager

nebst sonstigen Jagdgeräthschaften bestens empfohlen.

Jever, 4. Juni 1856.

Siefken,
Büchsenmacher.

57. Blumenkohl-, alle Arten Kopfkohl-, Würsing-, Savoy-, Kohlrabie-, Knollsellery-, Porre-, Kölle-, Rothe-Beeten-, Steckrüben-, Runkelrüben- und Kohlpflanzen, sowie Rick- und Krubbohnen empfiehlt

Gärtner Ahlfs,
am Tatergang in Jever.

58. **Fertige Säcke,**

schöner Qualität stets vorräthig bei

Hooksiel. H. F. Renken.

Thierschau-Verein.

59. Die unterzeichnete Direction des Thierschau-Vereins ladet nach Anleitung des §. 19 der Statuten zu einer General-Versammlung der Actionaire nach dem Hause des Gastwirths Bruns in Jever, auf den

8. Juli, Morgens 10 Uhr,

um die Neuwahl der Direction und der Achtmänner vorzunehmen und um etwa beantragt werdende Abänderungen der Statuten zu berathen, und wird um zahlreiche Betheiligung gebeten.

Jever, den 27. Mai 1856.

Die Direction.

Seetzen. R. Onken. J. C. Kleiß.

60. Bei vorkommendem Bedarf erlaube ich mir folgende kalte Getränke zu empfehlen, als:

Limonade und Mandelsyrup,
Vanille und Orangenblüthen-Zucker,
Himbeeressig,

vom feinsten französischen Weinessig.

Ferner erlaube ich mir mein Lager von

Spirituosen, Liqueuren und Extracten,

welche sämmtlich in feinster Qualität stets am Lager sind, in gütige Erinnerung zu bringen.

F. Solaro.

61. Ich kaufe Federn und Daunen und zahle für erstere **48** gr, für letztere **1** Thlr. **24** gr. pr. Pfd.

Jever, Juni **1856.**

A. Holstein.

62. **Heute traf eine Sendung feine Porzellain-Tassen mit Vergoldung, a Paar 8, 10 und 12 Grt., ein, welche ich zur gütigen Abnahme empfehle.**

E. M. Hillers Wwe.

63. Ein Schmiedegesell, der die Werkstätte als Meister zu vertreten im Stande ist, kann sofort in Arbeit treten.

Minserosteraltendeich.

Siebelt E. Harms Wwe.

64. Die Insp. zu Sct. Joost, hat ein junges Mädchen, in Kost und Lohn in leichter Arbeit nachzuweisen.

Nähere Nachricht ertheilt der Armenvater

Folkert Cärstens zu Hodens.

65. Ein Zimmer- und Maurergesell kann je eher desto lieber Arbeit bei mir erhalten.

Dykhausen. Lübbeter Hell,
Zimmermeister.

66 Ein werkverständiger Bäckergesell kann sofort, auf längere Zeit, Arbeit bei mir erhalten.

Accum. A. H. Albers Wwe.

67. Ich suche sofort 2 Schneidergesellen gegen guten Lohn und reelle Arbeit.

Oldorf, 13. Juni 1856.

H. H. Gerdes,
Schneidermeister.

68. Frische holl. Sardellen, Anchovis und marinirte Heeringe, empfing aufs neue und empfiehlt bestens

A. Drost.

69. Dem Herrn Wilh. Schiff übergaben wir eine Niederlage von ächtem

Berliner Porzellan,

und werden wir bemüht sein das Lager stets mit modernen und geschmackvollen Gegenständen complet zu erhalten.

August Scheiding & Comp.
in Berlin.

Auf obige Annonce mich beziehend halte ich mein Lager, bestehend in Tassen, Tellern, Kuchenkörben, Blumen-Vasen, Eß-Servicen ꝛc. bestens empfohlen, und bemerke, daß ich sämmtliche Gegenstände zu **Fabrikpreisen** abgebe.

Wilh. Schiff,
in d. Nähe d. Amthauses.

70. **Maitrank-Essenz,**
Brust-Syrup,
Mandel-Syrup,
Himbeer-Syrup,
Himbeer-Essig bei

Jever, 1856 Juni.

A. C. Pannebakker.

71. Ein großer eichener **Ladentisch** mit **40** bis **50** Auszügen steht unter meiner Nachweisung billig zu verkaufen.

Hooksiel. H. E. Sidden.

72. Frischen Senf empfiehlt

Heinr. Hinrichs.

Landesbibliothek Oldenburg

Empfehlung.

83. Wir Unterzeichneten bezeugen dem Herrn

Kammerjäger Mosessohn aus Oldenburg,

daß er unsere **Wohnungen, Scheunen** ꝛc. von **Ratten** und **Mäusen** u. s. w. zu unserer völligen Zufriedenheit gesäubert hat.

Wir können jedem Hausbesitzer die von Herrn Mosessohn angewandten Mittel mit Recht empfehlen.

Sande, Juni 1856.

C. W. Jaspers.
J. H. Lührs.
J. A. Meyenborg.
R. Brahms.
D. Memmen.
Harms.
G. Lührs.

74. **Von dem, so günstige Resultate erzielenden**

Mayer'schen Brust-Syrup

erhielt ich dieser Tage wieder eine neue Sendung und empfehle denselben allen Brust- und Halsleidenden bestens.

Jever.

Wilh. Schiff,
in der Nähe des Amthauses.

75. Beste Sulinger **Sensen** und **Sichten** bei Schaardeich 1856.

Chr. Harms.

76. **Erbsen- und Bohnen-Ricken** bei Christian Hinrichs, Blumenstraße.

77. Für meine Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurz-Waaren-Handlung suche ich auf Michaelis anzutreten einen Lehrling, von etwa 16 Jahren, der jedoch mit guten Schulkenntnissen versehen sein muß. Nach Umständen kann derselbe auch eher, d. h. schon im Laufe dieses Sommers eintreten, und belieben Reflectanten sich gefälligst an mich wenden zu wollen.

Jever, 12. Juni 1856.

C. F. Onken.

78. **Gesucht.** Ein junger Mensch, der Lust hat Schreiber zu werden. Das Nähere bei der Expedition dieses Wochenblattes

Jever, Juni 11.

Botanisir-Büchsen,

in verschiedenen Größen empfiehlt

Jever, Juni 1856

J. C. N. Wölfel.

Sulinger Sensen und Sichten

bei W. Lührs in der Mühlenstraße.

81. Gefunden: eine Pistole.

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Wochenbl.

82. **Die viel nachgefragten Magdeburger Accordions sind jetzt wieder eingetroffen bei**

C. M. Hillers Wwe.

83. Dem Unterzeichneten ist vor einigen Tagen ein schwarzbuntes Kalb, welchem von dem linken Ohr etwas abgeschnitten ist, von der Weide entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung.

Kleinostiem, den 18. Juni 1856.

Peter Gerriets Hajen.

Am 6. Juli

Gartenconcert

wozu freundlichst einladet

Sande. H. Griffel.

85. Am Sonntage, den 29. d. M., Nachmittags **Gartenmusik** und Abends **Tanzmusik** im Jungfernbusch,

wozu ergebenst einladet

Gerd Wolken Helmerichs.

86. **Suhlinger Sensen und Sichten,** von ächtem Gußstahl sind wieder vorräthig bei

Hohenkirchen, 1856 Juni 11.

A. Taddicken, Schmiedemstr.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 50 des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

1. Von dem Ausschusse des III. Deichbandes ist in der Versammlung vom 7. Mai d. J. beschlossen, daß, unter Vorbehalt einer demnächstigen Ausgleichung, von den Genossen des vormals Rüstringer und Wangerländischen Deichbandes und nach den bisherigen Bonitätsgrasen-Registern eine Anlage von 9 gr. Courant zur Casse des III. Deichbandes erhoben werden soll.

Die zu dem Ende angefertigten Hebungs-Register werden vom 26. Juni d. J. an auf 8 Tage bei den Aemtern resp. dem Stadtmagistrate zur Einsicht der Genossen gemäß Art. 123. der Deichordnung offen gelegt. Etwaige Einwendungen dagegen sind innerhalb dieser Frist bei den Aemtern resp. dem Stadtmagistrate schriftlich einzubringen oder zu Protocoll zu geben, indem spätere Einwendungen bei dieser Hebung nicht berücksichtigt, sondern nach Vorschrift der Art. 123 und 124 der Deichordnung weiter wird verfahren werden.

Die Termine zur Zahlung, welche bei den Amtseinnehmern resp. dem Cämmerer der Stadt Jever zu leisten, werden demnächst von den Aemtern resp. dem Stadtmagistrat zu Jever bekannt gemacht werden.

Jever, 1856 Juni 14.

Vorstand des III. Deichbandes.
v. Heimburg.

Ausverdingung.

2. Die Lieferung von p. m. 15 Fuder Torf für die Armen des Kirchspiels Waddewarden, wird am

2. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

in Melchers Wirthshause mindestfordernd ausverdungen werden.

Tain, 20. Juni 1856.

A. G. Rieniets.

Notificationen.

3. Ich beabsichtige mein zur Grafschaft befindliches Haus mit 6 Jück 393□ Ruthen Geestland und 1 Torfmoor am

5. Juli d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in H. Weyers Wirthshause zu Glarum unter der Hand zu verkaufen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Grafschaft, 1856 Juni 22.

Chr. Tammen.

4. Ich kann 2 Matten Mehde zum Verkauf nachweisen.

Waddewarden. Ch. Melchers.

5. Zwei Matten Mehde von alter Güstweide hat zu verkaufen

Pakens 1856.

Hicke P. Hicken Wwe.

6. Die Mehde von ca. 8½ Matten, bisher als Güstweide benutzten Landes habe ich unter der Hand zu verkaufen und ersuche etwaige Liebhaber sich baldigst zu melden.

Jever, 1856 Juni 19.

Heinen.

7. Diejenigen, die Forderungen an den Nachlaß des weiland Hausmanns und Ziegelers Johann Behrens Becker zu Roffhausen haben, wollen ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen dem Unterzeichneten behändigen. Zugleich werden auch Diejenigen, die dem gedachten Nachlasse schulden, ersucht, demselben in gleicher Zeit Zahlung zu leisten.

Roffhausen, 1856 Juni 19.

E. G. Strahl.

Warnung.

8. Unberechtigten, die sich des Weges durch den Anhaltiner-Groden zum Torf fahren oder auf andere Art als Richtweg bedienen, auch unberechtigten Leichenzügen wird derselbe gesperrt werden.

Alt-Carlseck, Juni 1856.

Mins Fried. Bolken.

9. **Auf der Ziegelei zu Siebetshaus sind jetzt Backsteine in allen Sorten vorräthig. Probesteine liegen in meinem Hause und bei der Wittwe Friese, in der hohen Luft, zur Ansicht aus.**

Jever, im Juni 1856.

Hemken.

Emaillirte Kochgeschirre

in schöner Waare und großer Auswahl bei

Rud. Altona.

11. Der Schießclub zu Hooksiel tritt am

Mittwoch, den **25.** dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, zusammen, was hiermit in Erinnerung bringt

Hooksiel, den 19. Juni 1856.

Moshorn.

Sensen und Sichten

empfehle ich in gewöhnlicher Waare und vom „besten Gußstahl". Jedes Stück, welches nicht gut ist, kann unentgeltlich umgetauscht werden.

J. H. Bachmann.

13. 30,000 Docken habe ich zu verkaufen.

Klein-Ostiem.

Gerd Schröder.

14. Die bevorstehende Eröffnung der Westbahn veranlaßt uns, unser

Speditions- & Kommissions-Geschäft

in Erinnerung zu bringen, und dasselbe unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung ergebenst zu empfehlen.

Emden, Juni 1856.

Doden & Jung.

15. Echt gußstählerne

Sensen und Sichten

sind zu haben bei

Hinrich Eiben Peters,
Schmiedemeister in Bübbens.

16. **9/8 breite greise Leinen,**

in großer Auswahl, bei

Hooksiel, Juni 6. H. F. Renken.

Landesbibliothek Oldenburg

17. Das

Schützenfest zu Hooksiel

beginnt mit dem **17. Juli**, was hiedurch vorläufig bekannt macht

Hooksiel, Juni 19. 1856.

die Commission.

18. **Für gute, gewaschene Wolle zahlen wir die höchsten Preise.**

Jever, 1856 Juni 9.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

19. Unterzeichneter wünscht zum sofortigen Antritt einen Kleinknecht.

Horum, Juni 15.

B. Ohmstede.

20. Ich kann sogleich 4 Zimmergesellen bei Neubauten Beschäftigung geben.

Waddewarden, Juni 19. 1856

C. Lichterfeld.

21. Es können sogleich 8 Zimmer- und Maurergesellen Arbeit erhalten, wegen Bauten auf Wangeroge und dem festen Lande.

C. B. Hayen in Crildumersiel.

22. 3 bis 4 Zimmergesellen werden sofort anzutreten, gegen guten Lohn in Arbeit gesucht.

Tettens. Folkers Eilers

23. Für einen wegen Krankheit aus den Dienst getretenen Knecht wünsche ich sofort einen andern zu miethen.

Reiseburg, 1856 Juni 19.

C. Lüken.

24. Es kann sogleich ein Schneidergesell Arbeit erhalten bei

Sophiensiel. R. A. Helmerichs, Schneidermeister.

25. Gesucht auf sofort für eine Colonialwaaren-Handlung ein Commis.

Näheres ertheilt

J. H. Carstens in Jever.

Feine Pariser Glacéehandschuhe trafen heute in neuer Sendung in allen hellen u. dunkeln Farben ein, welche ich ihrer Güte wegen besonders empfehle.

Jever. E. M. Hillers Wwe.

Etablissements-Anzeige.

27. Hiedurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mich als Schlächter etablirt habe; indem ich zugleich für das mir bisher erwiesene Wohlwollen bestens danke, soll es auch ferner mein Bestreben sein, mir die Gunst eines geschätzten Publikums zu erhalten. Durch Ankauf von schönem jungen Schlachtvieh bin ich in den Stand gesetzt, jeden meiner Gönner zur Zufriedenheit zu bedienen. Zugleich bemerke ich, daß ich stets mit fettem Fleisch in schöner frischer Waare versehen bin und bitte deshalb um recht vielen Zuspruch.

Jever, 1856 Juni 13.

Calmer Samuel Josephs, wohnhaft a. d. Waagestraße.

Bekanntmachung.

28. Am 8. Juli d. J. werde ich eine Quantität dauerhafter Dachrinnen von verschiedenen Längen auf dem Markt zu Jever zum Verkauf bringen.

J. D. Lamken.

29. Für Mamme H. Folkers Kinder habe ich 600 Thlr. Gold zinsträgig zu belegen.

Struckerei im Juni 1856.

Wilken.

30. Einige Tausend Thaler $3\frac{1}{2}$ procentige Staatsobligationen in Abschnitten von 100, 200, und 500 Thlr. haben abzugeben

K. S. Koopmann u. Sohns Wwe.

31. Am nächsten Montage, den 23. d. M,

Einweihung meiner neu angelegten Kegelbahn,

wozu freundlichst einladet

Wüppels, 1856 Juni 17.

G. W. E. Cassens.

Gasthof-Empfehlung.

32. Da ich mit dem heutigen Tage, meinen Gasthof, den „schwarzen Adler" bezogen habe, empfehle ich denselben dem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlichst; für gute Bewirthung wird stets Sorge tragen

Jever. J. Voges.

33. Heute empfing ich eine hübsche Auswahl **Damenhüte**, sowie die dazu passenden **Bänder** und **Blumen**. Auch sind die so viel nachgefragten **Clarisser Schäfer-** und **Knabenhüte** wieder bei mir vorräthig.

Bertha Feilmann.

34. Von den besten gußstählernen

Sulinger Sensen und Sichten

sind vorräthig bei

Wüppelser alten Deich, Juni 18.

Frerich Boiken Siebels, Schmiedemeister.

35. **Firnisse** und **präparirte Oelfarben** empfiehlt angelegentlichst

Heinr. Hinrichs.

Prinzengraben Nr. **556**.

36. Beste **Sensen** und **Sichten** sind zu haben bei

Middoge, 1856. H. A. Janßen, Schmiedemeister.

Zu verkaufen.

Ein 3 Jahr altes, 31 Fuß langes 3 Lasten tragfähiges Dielenschiff habe ich zum werthseienden Preise zu verkaufen. Etwaige Liebhaber werden gebeten sich baldigst bei mir zu melden, das Schiff in Augenschein zu nehmen und mit mir zu contrahiren

Heppens. Peter Rohde, im Matrosen-Hause.

38. Alle Sorten Kopfkohl-, Kohl-, Kohlrabie-, Runkelrüben-, Steckrüben-, Rothebeeten-, Salat-, Sellery- und Porre-Pflanzen empfiehlt

Andreas Hinrichs,

a. d. Pannewarf zu Jever.

39. Große weiße und rothe Kopfkohl-, Würsinger-, Kohlrabie-, Steckrüben-, Runkelrüben-Pflanzen sind zu haben bei Hinrich Meinen.

zu Hohenkirchen.

Landesbibliothek Oldenburg

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Diejenigen Personen, welche zur Besorgung und zum Wohle der sie überlebenden Familie, sei es Frau oder Kind, auf **leichte** und **sichere** Weise ein Kapital ersparen wollen, finden hierzu bei der seit 20 Jahren bestehenden Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft vortheilhafte Gelegenheit.

Gegen jährliche, halbjährliche oder vierteljährliche Zahlungen nur mäßiger Beiträge übernimmt die obige Gesellschaft für jedes Mitglied die Ersparung eines, entweder bei seinen Lebzeiten oder nach seinem Tode zahlbaren, von demselben zu bestimmenden Kapitals.

Für den vorsorglichen Gatten, Bruder oder Freund bedarf es mithin meistens nur geringer Opfer, um seine Familie oder die ihm sonst theuren Personen vor drückender Noth zu bewahren, die, wie die Erfahrung lehrt, leider nur zu häufig durch raschen unerwarteten Todesfall über sie einbricht.

Nähere mündliche Auskunft und Erklärung, so wie Geschäftsprogramme über die verschiedenen Versicherungs-Arten werden bei dem unterzeichneten Agenten der Gesellschaft jederzeit bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt.

Jever, im Juni 1856.

C. F. Onken,
Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Etablissements-Anzeige.

Da ich mich hieselbst als Steinhauer-Meister etablirt habe, so empfehle ich mich in diesem Fache einem hochgeehrten Publikum angelegentlichst und bemerke zugleich, daß ich mit einem großen Vorrathe von Steinen zu **Grabdenkmälern, Thür- und Fenster-Ra men, Thürschwellen** 2c, sowie mit **Schweinetrögen, Schleifsteinen** in verschiedenen Größen versehen bin und jeder in mein Fach einschlagenden Anforderung zu genügen mich bestreben werde.

Meine Wohnung ist an der Schlacht, in dem Hause der Erben des weil. Steinhauers Müller.

Jever, am 20. Juni 1856.

Johann Juchter.

Mineralwasser.

42. Natürliches Selter- und Friedrichshaller Bitterwasser, wie auch künstlicher Carlsbader Mühlbrunnen frischester Füllung, in der Hofapotheke zu Jever.

44. Ein gewandter Verkäufer kann unter vortheilhaften Bedingungen in einem Manufacturwaaren-Geschäft in Jever als Gehülfe eine Stelle finden.

Bezügliche Offerten wolle man unter Littr. Z. Nr. 25 an die Expedition des Wochenblatts abgeben.

44. Meine **Musikalien-Handlung** nebst **Musikalien-Leihinstitut** wird Freunden der Musik hiemit bestens empfohlen.

Novitäten verschiedener Gattung, als für Piano allein und zu vier Händen, Gesangsachen u. s. w. u. s. w.

treffen häufig ein und werden gerne zur Ansicht vorgelegt.

Heinrich Friedrich Franz in Jever.

45. **Gesucht.** Es können sogleich 25 Groß- und Klein-Knechte und Mägde Herrschaften nachgewiesen werden von Gesindemäkler

H. Meinen zu Hohenkirchen.

Landesbibliothek Oldenburg

Am Mittwoch, den 25. dies. Mon.,
wird bei dem Unterzeichneten ein

Gartenconcert

von den Vareler Musikern und schließlich

Ball

Statt finden, wozu ein honettes Publikum ergebenst eingeladen wird.

Anfang des Concerts Nachmittags **4** Uhr.

Auch werden die Mitglieder der hiesigen Liedertafel zum Vortrage mehrerer Lieder zusammentreten, und werden zur Theilnahme hieran die benachbarten Liedertafeln und Sänger, Namens der Sengwarder Liedertafel, freundlichst eingeladen durch

Sengwarden, 1856 Juni 16.

B. G. Hedden.

47. Für weil. Abraham Peters zu Utwarfe Kinder 1. Ehe haben unterzeichnete Vormünder am 1. Juli d. J. 500 Thlr. Gold zinslich zu verleihen.

Westerhausen und Remmelhausen, 1856. Juni 7.

L. J. Gerdes.
C. Ihnken.

48. Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in Verbindung mit meinem Sohne neben meinem bisherigen **Colonialwaaren-Geschäfte** eine **Cigarren-Handlung** en gros und en detail unter der Firma

Rost & Sohn

etablirte.

Jever im Juni 1856.

J. C. Rost.

49. Auf der Fittica'schen Ziegelei zu Husum sind jetzt alle Sorten Backsteine wieder vorräthig. Man wende sich deshalb an Bührmann zur Ziegelei oder an mich.

J. C. Kleiß.

Sulinger gußstählerne
Sensen u. Sichten
bester Qualität, erhielt ich dieser Tage in großer Auswahl, die ich ganz besonders empfehlen kann.

Jever.

J. H. Müller,
am alten Markt.

51. Ich wünsche sofort einen Schneider-Gesellen in Arbeit zu nehmen.

Rüstersiel, Juni 15. 1856.

J. Müller,
Schneidermeister.

52. Ein Knecht, der mit Pferd und Wagen umzugehen weiß, auch die Grobbrodbäckerei aus dem Grunde versteht, kann sogleich eine Stelle finden. Näheres in der Expedition des Jev. Wochenbl.

53. Wer Steine von der Husumer Ziegelei nach der Wangerländischen Chaussee oder nach Jever fahren will, wolle sich auf der Ziegelei oder bei mir melden.

J. C. Kleiß.

54. Meinen Stier empfehle ich zum Bedecken der Kühe. Das Deckgeld beträgt 24 gr.

Gerd Bundkiel.

Geburts-Anzeigen.

55. Heute Morgen wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.

Jever, 18. Juni 1856.

Wölfel.

56. Durch die Geburt eines gesunden Töchterchens wurden heute erfreut

Jever 1856 Juni 20.

H. Keilers und Frau
geb. Freese.

Todes-Anzeigen.

57. Am 17. d. M. wurde unsere gute Mutter und Großmutter, die verwittwete Rentmeisterin **Greiff**, geb. **Toel**, in ihrem 70. Lebensjahre, nach kurzer Krankheit uns durch den Tod entrissen.

Gödens, Juni 19. 1856.

Die Kinder und Enkel der Verstorbenen.

58. Am 17. d. M. starb an einer Brustkrankheit meine geliebte Ehefrau, **Friederike** geb. **Horst**, in 51. Lebensjahre, welchen Trauerfall ich Freunden und Verwandten hiedurch anzeige.

Jever, 1856 Juni 20.

C. Petersen.

Bestellungen

auf das mit dem **1.** Juli beginnende III. Viertel-Jahr des Jeverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt für Jeverland **30** gr., einschließlich des Postgeldes.

Der Pränumerations-Preis für die wöchentlich zweimal erscheinenden „Jeverländischen Nachrichten" ist für Jeverland vierteljährlich **25** gr. und ist auch hier das Postgeld gleich eingerechnet. Die Postbehörden in Jeverland werden gebeten zu den angeführten Preisen Bestellungen annehmen zu wollen.

In Jever kostet das Wochenblatt **27** gr. und die Jeverl. Nachr. **21** per Quartal, ohne Besorgungskosten.

In **Ostfriesland** (Hannover) kostet das Jeversche Wochenblatt, Postaufschlag einbegriffen vierteljährlich **34** Grote.

C. L. Mettcker u. Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg